

UNSAFE+SOUNDS FESTIVAL

Festival für radikale, zeitgenössische und elektronische Musik

5. Edition **BRUTAL TIMES. Positionen am Abgrund**

2. bis 13. Oktober 2018, Wien

Arena Wien / Fluc Wanne / Nordbahnhof / Alte Schmiede / Venster99

www.unsafeandsounds.com

Pressekonferenz: Mittwoch, 19. September. 11:00, Mica Bibliothek, Stiftgasse 29, 1070 Wien

(um Anmeldung wird gebeten unsafeandsounds@gmail.com)

Unsafe+Sounds stellt eine Beziehung zu den fundamentalen Veränderungen in unserer Umgebung her und liefert die passenden Sounds für unser verstörtes Dasein. Das Festival nimmt zeitgenössische musikalische Positionen ins Visier, die auf Konfrontationskurs mit der Wirklichkeit gehen. Unter dem Titel „Brutal Times“ werden musikalische Grenzgänger vorgestellt, die neurotische, provokante, transgressive, anarchische, zärtliche und obskure Ansätze als Medikation für eine pathologischen Gegenwart anbieten.

Radikal, kompromisslos, bewusstseinsweiternd – das Unsafe+Sounds Festival präsentiert radikale zeitgenössische und elektronische Musik. Es bringt internationale und lokale, arrivierte Musiker*innen und die jüngere Generation zusammen und sucht nach Synergien von Hoch- und Gegenkultur, Club und Konzertraum.

Die fünfte Festivalausgabe beleuchtet unter dem Titel „Brutal Times“ den Zustand unserer Gegenwart. Brutal scheint der richtige Term für das soziale Klima, die Umgangsformen und den politischen Tenor zu sein. Während der gesellschaftliche Zusammenhalt akut auf die Probe gestellt ist und die Dissonanzen im sozio-kulturellen Gefüge sich immer härter abzeichnen, wird vermehrt über eine Zeit spekuliert, die ohne den Menschen auskommt. Der Takt der digitalen Welt pocht schneller und vehementen denn je und die Manipulation durch stumme Algorithmen greift um sich – Posthumanismus ist das Wort der Stunde. Die eingeladenen Acts setzen sich teils kritisch, teils konfrontativ mit diesem *Jetzt* auseinander, hinterfragen die menschliche Wahrnehmung und suchen nach Sounds, die ganzheitlich affizieren. Das Experiment steht dabei genauso im Vordergrund wie Exzess und Ekstase.

**#brutaltimes #katharsis #affection #empathy #exit-strategies #borderline #transgression #corpus
#sonicconclusion #fracturedstrata #acceleratedfutures #soundswashedashore #dreamedintobeing #hardstyle
#hi-definition #harshromanticism #bunker**

KURZFASSUNG

Musikfestival für Eigensinnige: Das Unsafe+Sounds Festival geht in die fünfte Runde und versammelt diesen Oktober erneut Vertreter avancierter Elektronik an unterschiedlichen Orten Wiens. An acht Spieltagen werden rund 50 internationale und lokale MusikerInnen zu hören sein, die Positionen jenseits des Mainstreams vertreten. Das diesjährige Festival widmet sich der Aufarbeitung der Gegenwart unter dem Banner "Brutal Times".

ENGLISH VERSION

Unsafe+sounds stands against the viral sense of insecurity & alienation of our times and is looking for sounds and performances that aim for an immediate confrontation with the body & reality. We want to investigate the interlacedness of the fundamental changes in our environment and aesthetics, and look for apt noises to our disturbed existence. Under the formula "Brutal Times", we gather musical frontier workers to look for ways out and a medication in this pathological time. We believe these to be found in a poetics of catharsis and physical affection, in neurotic, transgressive, psychoacoustic and obscure approaches.

Festival & Ticketinfo: www.unsafeandsounds.com

Facebook: www.facebook.com/unsafeandsounds

Instagram: www.instagram.com/unsafeandsounds

Venues: Arena | Fluc | Nordbahnhof | Alte Schmiede | Venster99

Pressekontakt: Shilla Strelka | shillastrelka@gmail.com | +43 69911509595

Allgemeine Info: unsafeandsounds@gmail.com

SHILLA STRELKA - Konzept, Künstlerische Leitung, Produktion

MATTHIAS KRANEBITTER - Künstlerische Leitung (Neue Musik), Produktion

ADA KARLBAUER & MARTIN ROVAN - Social Media, Festivalorganisation

TRISTAN BATH - Presse-Assistenz (international)

PARATXT.ORG - Webprogramming & -design

CHRISTOPHER STURMER - Artwork

ANNA BREIT, DAVID VISNJIC, IGOR RIPAK, KURT PRINZ, MARKUS SEPPERER, PHILIPPE GERLACH - Dokumentation

VALENTIN LANGER, GUNTHER BLAUENSTEINER - Video

PROGRAMMHEFT

Dienstag 2. Oktober 2018

19:00:00, Nordbahnhof

Eröffnung: CORPUS

THE BLACK PAGE ORCHESTRA spielt

David Bird „Drop“ / Alexander Khubeev „The Ghost of Dystopia“ / Stefan Prins „Generation Kill - Offspring #1“ / Sarah Nemtsov „Journal“

GEORG NUSSBAUMER „no lovelinoise around her swan's“ (Uraufführung)

PETER KUTIN präsentiert „Torso“ / **LUCAS ABELA** live

Schon die Eröffnung gibt sich risikoreich: der Komponist **GEORG NUSSBAUMER** lässt für die Uraufführung von „no lovelinoise around her swan's“ einen Bogenschützen auf ein Cello feuern. Die abenteuerliche Produktion nimmt dabei Bezug auf Darstellungen des Hl. Sebastian. Der australische Künstler **LUCAS ABELA** zweckentfremdet ein gebrochenes Stück Glas als Ausgangsmaterial seiner außergewöhnlichen Soundperformances, die oftmals fatal enden. Das **BLACK PAGE ORCHESTRA** spielt multimediale dystopische Kompositionen von STEFAN PRINS, SARAH NEMTSOV, ALEXANDER KHUBEEV, DAVID BIRD, mit elektronisch erweitertem Instrumentarium, Stroboskopblitzen und Live-Video, virtuellen Doppelgängern und Geräuschorgien akustischer Maschinenkonstruktionen, dirigiert von THOMAS MOORE. **PETER KUTIN** führt erstmals *Torso* auf, eine Weiterführung seiner Klanginstallation *Antifascist Klapotetz*: wüst rotierende Lautsprecher sollen politisch geschürte Angst vertreiben.

*Besetzung Nussbaumer: Stefanie Prens (Violoncello), Roland Volk (Bogenschütze), Robert Schwarz (Elektronik)

**BPO: Alessandro Baticci (Flöte) Florian Fennes (Klarinette / Saxophone), Daniel Riegler (Posaune), Elnaz Behkam (Klavier / Keyboard), Bojana Popovicki (Akkordeon), Igor Gross (Schlagzeug), Sofie Thorsbro Dan, Fani Vovoni, Joaena Hyewon Ryu, Lana Trimmer (Violinen), Rafal Zalech, Flora Marlene Dorothea Geißel (Viola), Maiken Beer, Urh Mrak (Violoncello), Juan Pablo Trad Hasbun (Kontrabass), Matthias Kranebitter (Elektronik), Florian Bogner (Tonleitung)

Mittwoch, 3. Oktober 2018

19:30-00:00, Nordbahnhof

SONIC CONCUSSIONS

PITA live / **REINHOLD FRIEDL** live / **JESSICA EKOMANE** live / **TSEMBLA** live

REINHOLD FRIEDL, Komponist und Gründer des renommierten Zeitkratzer Ensembles bearbeitet das Innere des Klaviers. Aus dem daraus gewonnenen teils kruden Klangmaterial formt er intensive Spannungsbögen. Es entstehen Noise-Gedichte aus wilden Klangmengen. Ähnlich harsch ist das Material, das Editions Mego Labelchef Peter Rehberg als **PITA** aus seinen Modularsynth schält - ein unberechenbares Amalgam aus Noise, Ambient und Techno, das quer durch das Frequenzspektrum fährt. Die französische Klangkünstlerin **JESSICA EKOMANE** experimentiert mit rhythmischen Mustern und psycho-akustischen Effekten und vermittelt in ihren 4-Kanal-Konzerten eine alternative Räumlichkeit. Dabei sind Ihre Kompositionen auf der Suche nach einem ganzheitlichen, kathartischen Effekt. Das Spiel mit Rhythmen, Texturen und Atmosphären liegt auch den animistischen Klangszenerien **TSEMBLA**s zugrunde. Dafür integriert die finnische Musikerin Field Recordings, Feedbackloops und akustisches Klangmaterial.

Donnerstag, 4. Oktober

21:00-06:00. Fluc Wanne

FRACTURED STRATA / ACCELERATED FUTURES

LUCRECIA DALT live / **JUNG AN TAGEN** live A/V / **BOCKSRUCKER** live

KYOKA live / **WIDT X CHRISTOPH DE BABALON** live A/V / **WELIA** dj-set

Die japanische Musikerin **KYOKA** ist bekannt für ihre chaotischen Techno-Tracks. Luftig, verschoben und wirr, dabei edgy und anmutig sind diese. Aus abstrakten Vocals, widerspenstigen Computersounds und verqueren Rhythmen formt die japanische Musikerin futuristische Architekturen. Der Produzent **JUNG AN TAGEN** sucht nach der akustischen Entsprechung zu den beschleunigten Geschwindigkeiten unserer Zeit und liefert eine erbarmungslos reduzierte Form zerebraler Clubmusik. Ausgerufenes Ziel ist es, unsere Wahrnehmung zu verschieben und neue

Realitätskanäle zu öffnen. Dabei bewegt sich sein Sound zwischen Avantgarde, Acid Techno und Minimal. Auch die kolumbianische Musikerin **LUCRECIA DALT** beschäftigt sich mit der Relativität unserer Zeitwahrnehmung. Ihre Tracks sind abstrakt, tasten sich an unterschiedlichen Oberflächen voran und werden getragen von zarten Melodien und der samtigen Stimme der Sängerin. Ihre intime Soundexperimente verhalten sich quer zu Zeit und Raum und erinnern in ihrer abstrakten Poesie beizeiten an Robert Ashley. **WIDT** ist das audiovisuelle Projekt der beiden Schwestern Antonina Nowacka und Bogumila Piotrowska. Ihre Performances gleichen (alp)traumhaften Visionen, geformt aus mystisch Arien, okkulten Rhythmen und amorphen Videos. Auf dem Festival präsentieren sie die A/V-Oper "TEYAS" – eine Zusammenarbeit mit dem legendären deutschen Produzenten **CHRISTOPH DE BABALON**, der für seine vielschichtigen, dunklen Atmosphärenklänge bekannt ist. Auch der Wiener Produzent und DJ **BOCKSRUCKER** hat eine Vorliebe für düsteren, geschwindigkeits-gedrosselten Clubsound. Minimal und Dub-Beats treffen bei ihm auf reduzierte Wave-Synths und zweideutige Vocal-Samples. Das Abschluss-Set kommt von Alexandra Anthea aka **WELIA**.

Freitag, 6. Oktober

23:45-06:00. Nordbahnhof

SOUNDS WASHED ASHORE. DREAMED INTO BEING.

Das Programm wird über das Wiener Akusmonium (einem Arrangement einer Vielzahl von Lautsprechern) vorgeführt. Zu hören sind Ambient-Acts, die mit hypnotischen Drones eine Reise ins Unbewusste antreten.

KALI MALONE live / **GIULIO ALDINUCCI** live / **STEFAN FRAUNBERGER** live

DINO SPILUTTINI live / **PATRIK LECHNER** live / **THECLOSING** live / **BIRD PEOPLE** live

Das Opening dieses speziell für das Akusmonium zusammengestellten Programms spielt der Klangforscher **PATRIK LECHNER**, der mittels Audiosynthese, MaxMSP und in Referenz auf Genres wie Glitch, IDM, Noise und Ambient, zerebrale rhythmische Patterns baut. Der elektronische Musiker **DINO SPILUTTINI** spannt eine gespenstische Klanglandschaft auf, die zwischen Erinnerung und Traum oszilliert und sich in imaginäre Sphären vorgräbt. Auch der italienische Musiker **GIULIO ALDINUCCI** baut auf evokative Klänge. Seine Kompositionen sind sublim – mystische Loops aus einer Vergangenheit, die ins Unbewusste reicht. Die US-amerikanische Künstlerin **KALI MALONE** arbeitet in ihren minimalistischen Kompositionen mit digitaler Synthese und Einspielungen akustischer Instrumente. Sie erzeugt pastose Klangflächen und zeitlose Drones, die an La Monte Young und Terry Riley erinnern und nach der Beziehung von Harmonien und Psyche forschen. Auch am frühen Minimalismus und Hindustani-Musik orientiert, ist die lokale Psychedelic-Drone-Band **BIRD PEOPLE**. Ihre mäandernden, nuancenreichen Drones werden akustisch erzeugt und orientieren sich auch am Folk. Der Klangkünstler **STEFAN FRAUNBERGER** verflüssigt in seinen Kompositionen sonische und geographische Grenzen. Dafür fügt er musikalische Architekturen neu zueinander und lässt regionale und kulturelle Codes ineinandergleiten. Das Künstlerduo **THECLOSING** baut zarte Atmosphären aus analogem und digitalem Material, Umgebungs- und Rauschelementen und verträumten Melodien.

Samstag, 6. Oktober

22:00-06:00, Venster99

HARDSTYLE. HI-DEFINITION

ASFAST b2b **IN MY TALONS** dj-set / **TONY RENAISSANCE** live / **IDKLANG** live / **BENZOKAI & KISLING** live / **GRRR** dj-set / **ABSENT FATHER** dj-set

Broken Beats, Grime, Hip Hop, Pop, R'n'B, Noise, Hardstyle: Mesh-Up! Die Wiener *Post-Club*-Szene mixt zeitgenössische Clubgenres mit Elementen aus Popmusik und Noise und trifft damit den Puls der Zeit. Der Abend wird eröffnet von einem kollaborativen Dj-Set zwischen **ASFAST** und **IN MY TALONS**, die beide nicht davor zurück schrecken, Pathos und tiefe Emotionen in ihr Klangspektrum zu übernehmen. Die Musikerin **TONY RENAISSANCE** gibt sich mal rotzig, mal zerbrechlich. Rohe Sounds und schwere Beats brechen sich an den zurückhaltenden Synths und der zarten Coolness der Sängerin, die in ihren Songs Fragen von Selbstbestimmung und Emanzipation verhandelt. Hinter **IDKLANG** verbirgt sich der umtriebige Musiker Markus Steinkellner, der vom Hardcore-Band-Frontman über Theater-Sound-Designer schon so ziemlich alles gemacht hat, und in seinem Solo-Projekt eine energetische Mischung aus unterschiedlichen Bass-Genres liefert. Das neu formierte Duo **KISLING & BENZOKAI** ist Rap-Nonsense, schreiende Pedale und konzeptuelle Propaganda in eins. Immer vorwärts Richtung Kollaps. Die Dj-Sets von Juliana Lindenhofer alias **GRRRR** setzen auf zukunftsweisende Clubmusik und sonstige exzessive Beats. Der Abschluss des Abends wird von **ABSENT FATHER** bestritten, genderqueerer Dj, Musiker und Grafikdesigner, der Popsongs mit großer Geste und heftigen Beats appropriiert.

Freitag, 12. Oktober

21:00-06:00 Arena, Kleine Halle & Dreiraum

KATHARSIS!

IN THE ABISSITY OF THE GROUNDS live / **ROJIN SHARAFI** live / **ABATTOIR & SATORI** live

MICK HARRIS aka FRET live / **RUDOLF EB.ER** live / **AJA IRELAND** live

ORPHAN SWORDS live / **PHILIPP QUEHENBERGER** live

MINOU ORAM dj-set

IN THE ABISSITY OF THE GROUNDS beschwören den Geist der Unterwelt. Die Free-Jazz-Formation rund um die legendäre Sängerin Linda Sharrock, den Saxofonisten Mario Rechtern und den Multiinstrumentalisten Max Bogner wird als vielköpfige Formation zu erleben sein. **ROJIN SHARAFI** ist eine iranische, in Wien lebende Musikerin, die Elemente aus unterschiedlichen Epochen und Genres wie Noise, Folk, Ambient, Metal mit zeitgenössischer Musik verknüpft. Dabei werden vielfache narrative Ebenen ausgelegt. **ABATTOIR & SATORI**, die Kollaboration von Lorenzo Abattoir und dem britischen Industrialprojekt Satori operiert mit monströsen Harsh Noise Wänden - einem vielschichtigen Klangschwall, der teerschwärze Atmosphären schafft. **MICK HARRIS aka FRET**, ehemaliges Mitglied der Kultformationen Painkiller, Napalm Death und Godflesh, lebt seine Vorliebe für extreme Sounds seit einiger Zeit als Fret aus und bringt die düsteren Klänge dabei auf den Dancefloor. Inspiration für das Projekt zieht Harris aus den UK-Bass-Genres ebenso wie aus den dunkel treibenden Rhythmen des Birmingham Techno. Ähnlich brutal ist der Sound des belgischen Duos **ORPHAN SWORDS**, die sich in wütenden, ekstatischen und brachialen Techno hochschaukeln. Auch **PHILIPP QUEHENBERGER**, lokaler Underground-Berzerker, neigt zu energiegeladenen Ausbrüchen. In seinen Solo-Shows wuchtet er der Menge harte, gerade dahin stampfende Bässe und Acid-Keys entgegen. Eines der geheimen Highlights des Festivals ist der in Japan lebende Künstler **RUDOLF EB.ER**, der als Runzelstirn & Gurgelstøck 1987 in Zürich das Schimpfluch Outsider-Künstlerkollektiv gegründet hat und unter Insidern als Kultfigur gehandelt wird. Bekannt für seine aktionistischen Performances interessiert sich Eb.er für Klangrituale und setzt sich mit psychoaktiver Akustik auseinander. Seine konfrontativen Auftritte gleichen Schockbehandlungen und öffnen den Zugang zum kollektiven Unbewussten. Auch die britische Musikerin **AJA IRELAND** operiert mit transgressiven und psycho-sexuellen Strategien auseinander und möchte durch akustische und visuelle Überstimulierung in die Abgründe des Menschen vordringen. Der Abend wird von dem DJ-Set der Femdex Gründerin **MINOU ORAM** beschlossen - düstere, treibende Techno-Beats werden hier mit abgründigen New Wave Tracks angereichert.

Samstag, 13. Oktober

22:00-06:00 Venster99

BUNKER

UNIT MOEBIUS live / **ALPHA TRACKS** live / **NACHTBOTE** live / **ANSGAR** live

SCHIRIN dj-set / **INOU KI ENDO** dj-set

Die Einflüsse von **UNIT MOEBIUS**, die als europäische Antwort zu Underground Resistance gelten - sind noch heute im Techno zu hören. Selbst Stars wie Aphex Twin bezeichnen sich als Fans. Jan Duivenvoorden ist Gründungsmitglied von Unit Moebius und dem Kult-Label Bunker und tritt nach einer langen Pause mittlerweile wieder als Unit Moebius auf. Seine industriellen, aber spirituellen Live-Sets katapultieren die tanzende Crowd in eine andere Sphäre. Es ist dunkel-eingefärbter, paranoider Tunnel-Techno: schnell, hypnotisch und roh. Felix Benedikt alias **ALPHA TRACKS** ist ein Wiener Technoproduzent der dritten Generation. Sein Sound ist schnell und unerbittlich, aber nicht weniger schwindelerregend und referiert in Ästhetik und Mindset auf die Raves der frühen 1990er. Hanno Schnegg nutzt als **NACHTBOTE** die Wärme modularer Synthesizer und die Präzision analoger Sequenzer, um darauf deepen, mysteriösen Techno, der de- und retuned. **ANSGAR**, das neue Solo-Projekt des Musikers Oskar May, präsentiert uns hektischen Avatar-Sound in schizophoren Nuancen. **SCHIRIN** ist Wiens Hardcore DJ-Queen. In ihren euphorisierenden Sets mixt sie Hardstyle, Trance und Gabber - *high on bpm* - bis alle die Orientierung verlieren. Den Festivalabschluss spielt **INOU KI ENDO** aka Unsafe+Sounds Kuratorin Shilla Strelka, die ihre Vorliebe für harsche Beats, infernale Geräusche und zerebrale Sounds, obskure Dilettanten und professionelle Borderliners in ihre Dj-Sets weiterträgt.

TICKETS

Festivalpass (alle Veranstaltungen): 60€

Dienstag, 2.10. Nordbahnhof - 10€ / 15€

Mittwoch, 3.10. Nordbahnhof - 9€ / 12€

Donnerstag, 4.10. Fluc Wanne - 12€ / 15€

Freitag, 5.10. Nordbahnhof - 10€ / 12€

Samstag, 6.10. Venster99 - 10€ (begrenzte Tickets)

Dienstag, 9.10. Alte Schmiede - free admission

Freitag, 12.10. Arena Wien - 15€ / 18€

Samstag, 13.10. Venster99 - 12€ (begrenzte Tickets)

Vorverkauf startet am 14. September 2018

Vorverkaufsstellen: Jugend in Wien, Substance Recordstore, Westbahnstraße 16, 1070 Wien

Festivalpass ausschließlich im Substance und an der Abendkasse erhältlich